

Camping Revue

Fachmagazin des
Österreichischen
Camping Clubs



Mehr Raum

Anbauzelte für jede Vorliebe – und viele weitere Camping-Highlights des Frühjahrs 2026.



Natur tanken

Im Spreewald wird sogar die Post per Kahn geliefert.

Alter feiern

Mit diesen Tipps lässt sich das Leben länger genießen.

Zelt schonen

Dank richtiger Pflege und Lagerung bleiben Vorzelte lang erhalten.



Hymer B-MCT 680

Hobby Excellent 460 SL



Sprechen Sie über uns

„Durch Ihre Mithilfe können wir dieses hochwertige Printmagazin noch weiterentwickeln.“

Heute geben wir Ihnen Einblick hinter die Kulissen des Produkts in Ihren Händen, das wir mit viel Leidenschaft sechsmal im Jahr für Sie, liebe Mitglieder, produzieren: die Camping Revue. Damit das möglich ist, braucht es viel: Zeit, Arbeit, gute Ideen, Herzblut, Hirnschmalz, Geld und vor allem Sie.

Neben unseren Autorinnen und Autoren, die sich regelmäßig auf den Weg machen und aus den schönsten Ecken Österreichs, Europas und weltweit berichten, gibt es viele weitere Personen, die mitwirken. Abgestimmt auf die Themenschwerpunkte der Ausgabe kontaktiert unser Anzeigenverkauf potenzielle Werbepartner. Je mehr Anzeigen in einem Heft erscheinen, desto umfangreicher kann auch der redaktionelle Teil ausfallen.

Neben der Textarbeit rund um Reise, Fahrzeug und Equipment besucht die Redaktion Branchenevents in Österreich und Deutschland, um über die aktuellsten Trends und Angebote zu berichten. Unser Grafiker sorgt seit Jahren mit Liebe zum Detail dafür, dass das Magazin nicht nur inhaltlich ein Gewinn, sondern auch ästhetisch ein Genuss ist. Danach prüft unser Lektorat mit Adleraugen den Inhalt, bevor die Ausgabe an die Druckerei übergeben wird. Mit dem Versand des fertigen Magazins bildet die Post das Ende der Kette, damit die druckfrische Camping Revue bei Ihnen landen kann. Natürlich

gibt es noch mehr Mitwirkende - werfen Sie gerne einen Blick auf das Impressum am Ende dieser Seite.

Um mit Ihnen im Austausch zu bleiben und zu erfahren, was Ihnen am Magazin gefällt und Sie interessiert, holen wir in regelmäßigen Leserbefragungen Ihre wertvolle Rückmeldung ein. Wir freuen uns auch über jeden einzelnen Leserbrief und bemühen uns, Ihre Wünsche einfließen zu lassen.

Aus Mitgliederumfragen wissen wir, dass die Camping Revue ein wesentlicher Grund für die Mitgliedschaft beim Österreichischen Camping Club ist. Damit wir diesen Service weiter verbessern können, haben wir eine Bitte: Sprechen Sie, wo immer Sie Reisemobile, Zelte und Zubehör kaufen oder Ihren Campingurlaub verbringen, die Mitarbeitenden auf uns an. Erzählen Sie gerne, dass Sie die Camping Revue lesen und hier auf ihr Angebot aufmerksam wurden. So können wir Sie, so unser großer Wunsch, noch umfassender über alles Spannende rund um unsere liebste Reiseform informieren.

Alexandra Rotter, Chefredakteurin

Impressum

Offizielles Clubmagazin des Österreichischen Camping Clubs, Ausgabe 2/2026 | Herausgeber Österreichischer Camping Club, Baumgasse 129, 1030 Wien | Geschäftsführung Tomas Mehlmauer, Alexander Nödl, Herwig Denk, Tel. 01 713 61 51, campingclub.at, ZVR 084724932 | Administration und ÖCC Beratung in allen Campingfragen Alex Debertol, Astrid Feistritzer-Ebner, Sabine Fuss, Maria Schwarz, Michael Szemes, Julia Wolak, Tel. 01 713 61 51, Fax 01 711 99 227 54, office@campingclub.at | Medieninhaber (Verleger) ÖAMTC Verbandsbetriebe GmbH, Baumgasse 129, 1030 Wien, Tel. 01 711 99 0, FN 469168d, HG Wien | Verlagsleitung Hubert Blecha-Ivo | Chefredakteurin Alexandra Rotter | Chef vom Dienst Astrid Feistritzer-Ebner, Tel. 01 711 99 227 64 | Redaktion Claudia Giger, Stefan V. Diehl, Anton Sima, Christian Falmbigl, Andreas Toifl, Rainer Werner | Art Direction/Covergestaltung/Layout/Produktion Smart Creation, smartcreation.at | Anzeigenberatung Medienbüro Reinhart Rosner, Tribulzgassee 37, 1230 Wien, Tel. 0676 542 44 55, reinhart.rosner@aon.at | Anzeigentarif Nr. 36 vom 1.12.2025 | Kleinanzeigen für ÖCC Mitglieder Astrid Feistritzer-Ebner, Tel. 01 711 99 227 64, office@campingclub.at | Anzeigen-Einsendeschluss für Camping Revue 3/2026: 13.4.2026. Bazar-Anzeigen werden nur schriftlich entgegengenommen. Für unverlangt eingehende Manuskripte keine Gewähr | Agenturfotos/Illustrationen Adobe, Freepik, Pixabay, Pixelio, Shutterstock, Smart Creation, Markus Zahradnik | Druck F. Berger & Söhne Ges.m.b.H., Wiener Straße 21–23, 3580 Horn. Gedruckt auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier | Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz campingclub.at/offenlegung



Druckauflage
Rollierender Jahresschnitt
2025: 15.214 Stück





12

Spreewald: Mit dem Kahn durchs Grün.



54

Hobby Excellent 460 SL.



52

Hymer B-MCT 680.



20

Dresden, eine Stadt wie ein Kunstwerk.



Club

- 6 **Neues ÖCC Reiseservice**
Ihr Weg zum individuellen Reiseinfoset.
- 7 **Vom Techniker**
Mit Tipps die Lebensdauer von Vorzelten verlängern.
- 8 **Neue Vorteilspartner**
Mehr Vorteile dank neuer ÖCC Partner.
- 10 **So campen wir**
Claudia und Hermann erzählen von ihrer Freiheit.

Reise

- 12 **Spreewald**
Fließe, Feste und faszinierende Natur.
- 16 **Unterwegs**
Neue Plätze, frische Ideen und unsere Lieblingsstücke.
- 20 **Dresden**
Von der Semperoper nach Meißen und zurück.
- 23 **Stellplatzinfos**
Plätze in Deutschland und Österreich zum Entdecken.
- 24 **Campingplatz-Tests**
Beste Lage am Keutschacher- und am Wolfgangsee.

Technik

- 28 **Trends 2026**
Viel Auswahl am Markt für Camperinnen und Camper.
- 46 **Interview**
Im persönlichen Gespräch mit zwei Zeltexperten.
- 48 **Aus der Branche**
Produktentwicklung und Marktbewegung im Überblick.
- 52 **Hymer B-MC T 680**
Premiumkomfort trifft smarte Technik.
- 54 **Hobby Excellent 460 SL**
Viel Platz im kompakten und leichten Format.

HINTER DEN KULISSEN

Lustiges & Kurioses vom ÖCC



Astrid Feistritzer-Ebner
Chefin vom Dienst

Messe, Vielfalt und Fokus

Mein Besuch bei der CMT in Stuttgart hat mir gezeigt, dass Reisen mehr bedeutet als Bewegung von A nach B. Es geht um Haltung, Verantwortung und um die Art, wie wir unterwegs sein wollen. Neben Destinationen aus aller Welt nehmen Camping und Caravaning einen festen Platz auf der Tourismus- und Freizeitmesse ein. Mein Fokus lag auf Wohnwagen, Reisemobilen, Zelten und Zubehör, die den Unterschied im Alltag und Freude machen. Es ging mir weniger um große Versprechen der Aussteller als um praktische Lösungen. Zurück im Büro werden aus meinen Eindrücken Inhalte und aus vielen Beobachtungen konkrete Themen.



Das neue ÖCC Reiseservice: einfach, individuell, digital

Ab sofort steht allen ÖCC Mitgliedern auf unserer Website ein neues Service zur Verfügung: das Reiseinfoset für Ihre individuelle Reiseplanung.

Alles, was Sie unterwegs wirklich interessiert

Stellen Sie sich das Infopaket für Ihre Reise einfach selbst zusammen.

Mit dabei sind unter anderem:

- Camping- und Länderinfos
- Routenvorschläge zur Inspiration
- Reiseberichte aus erster Hand
- Broschüren und Zusatzinfos für unterwegs

So entsteht Schritt für Schritt Ihr persönliches, digitales Reiseinfoset.

Immer griffbereit, auch unterwegs

Ihr individuell zusammengestelltes Reiseinfoset bleibt im Mitgliederbereich gespeichert und ist jederzeit unter „Gespeicherte Reisen“ abrufbar. So haben Sie immer alle Unterlagen digital dabei – vom ersten Planungsschritt bis zur Ankunft am Stellplatz.

Neugierig?

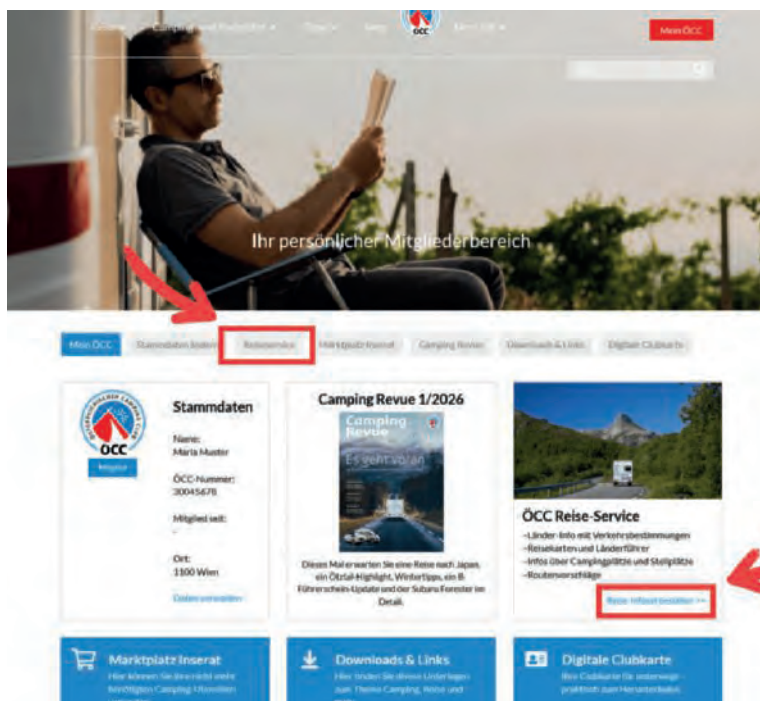
Probieren Sie es einfach aus:

1. Auf der Website einloggen
2. In den Bereich „Mein ÖCC“ wechseln
3. Auf „Reiseservice“ klicken
4. Reiseinfoset zusammenstellen – fertig

Einmal kennengelernt, möchten Sie es nicht mehr missen. Versprochen.



Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung mit allen Details finden Sie hier: campingclub.at/reiseinfoset





Camping zum Anfassen

Auch 2026 war der ÖCC wieder auf der Ferien-Messe Wien mit dabei. Von 14. bis 17. Jänner wurde unser Stand mit unserem markanten ÖCC Wohnwagen zum allseits beliebten Treffpunkt. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit für persönliche Gespräche, informierten sich über den Club und ließen sich für eine Mitgliedschaft begeistern. Die Messe bot außerdem den idealen Rahmen, um bestehende Partnerschaften mit Campingplätzen zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen. Zwischen Prospekten und Routenideen zeigte sich wieder, was den ÖCC ausmacht: Nähe, Austausch und ein offenes Ohr für Fragen rund um Camping. Ob erste Schritte in Richtung Campingurlaub oder konkrete Anliegen – an unserem Stand wurden Informationen greifbar und Gespräche persönlich. campingclub.at



VOM EXPERTEN ERKLÄRT

Pflege und Lagerung von Vorzelten



Andreas Toifl
ÖAMTC Technik

Vorzelte sind für Camperinnen und Camper eine wichtige und großartige Erweiterung des im Wohnwagen oftmals geringen Platzes. Im letzten Urlaub hat das Zelt vielleicht einiges abbekommen, und wenn es danach nicht oder nur schlecht gereinigt wurde, sollte auf jeden Fall vor dem nächsten Gebrauch eine Komplettreinigung und Imprägnierung vorgenommen werden.

- Reinigung des Zeltes mit lauwarmem Wasser und einem geeigneten Zeltreiniger. Hierbei die Zeltplane vorsichtig einreiben und nach kurzer Zeit gründlich ausspülen.
- Harzige Rückstände auf der Beschichtung können von außen mit einem „Kältespray“ eingefroren und danach durch Klopfen von der Gewebeinnenseite vorsichtig entfernt werden.
- Reißverschlüsse lassen sich mit einem handelsüblichen Reißverschluss-Spray behandeln, damit sie wieder leichtgängig werden.
- Die Fensterfolien nur mit einem weichen Tuch unter Verwendung von viel Wasser reinigen. Kleinste Partikel können ansonsten zu Kratzern bzw. feinsten Beschädigungen führen. Niemals chemische Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden, da durch chemische Reaktionen die Folien beschädigt werden. Beim Verpacken des Zeltes immer darauf achten, dass keine Knickfalten entstehen. Um Schwitzwasser zu vermeiden, kann weiches Papier dazwischen gelegt werden.
- Die ideale Lagerung nach dem Gebrauch sollte in einem kühlen trockenen Raum erfolgen. Niemals darf ein Zelt in feuchtem Zustand verpackt werden bzw. sollte es dann spätestens nach 24 Stunden aufgebaut und getrocknet werden.
- Gestängeteile und Zubehör wie z.B. Spannseile immer getrennt vom Zeltstoff verpacken.
- Im Zuge der Reinigung kann ebenfalls eine neue Imprägnierung durchgeführt werden, denn mit der Zeit verliert jeder Stoff seine Imprägnierung. UV-Strahlen der Sonne beschleunigen den Alterungsprozess des Materials, welches dadurch spröde und rissig bzw. wasserdurchlässig wird.
- Die Imprägnierung immer nach Herstellervorschrift anwenden: Manche müssen auf den feuchten, andere auf den trockenen Zeltstoff aufgetragen werden.

Im besten Fall erfolgt die Reinigung immer nach dem Gebrauch. So lassen sich kleine Schäden rechtzeitig beheben.

Der Spreewald hat immer Saison

Alte Bräuche und neue Events locken Touristen zu jeder Zeit ins mystisch-feuchte Grün südöstlich von Berlin. Einige Campingplätze sind das ganze Jahr über geöffnet.

TEXT & FOTOS: CLAUDIA GIGLER





Zu Jahresbeginn herrscht tiefster Winter im Umland von Berlin. Die Wasserläufe des Spreewaldes glitzern – halb zugefroren – im gleißenden Sonnenlicht. Um diese Zeit fällt es bis direkt an den Boden, während es im Sommer von der dichten Laubdecke abgehalten wird, die für angenehme Kühle sorgt.

Der Spreewald in der Lausitz im Osten Deutschlands hat immer Saison. Das liegt an der wandelbaren Natur, aber auch an den gelebten Bräuchen: Grüße aus der sorbisch geprägten Vergangenheit. Heute sind die Riten der slawischen Minderheit Gold für den Tourismus: Die „Wendische Fastnacht“, „Zapust“ genannt, ist geprägt vom dörflichen „Zampern“ (Vertreiben der bösen Geister), dem „Zapust-Umzug“ und dem Eierkuchenball. Zu Ostern erleben kunstvoll bemalte Eier ihre Blütezeit.

Rockfestival und Fruchtbarkeitsritual

Es geht auch modern. Anfang August pilgern Scharen von Rockfans zum „Rock in Wotschofska“ in die Spree-Auen. Im Ort Burg hingegen werden die Hähne „gerupft“, ein Fruchtbarkeitsritual für junge Männer. Wer es nicht so blutig mag, huldigt den Ernteköniginnen, die sich beim Froschkarren oder Eierlauf beweisen müssen. Im Herbst locken die „Geisterkahnfahrten“ zu nächtlicher Stunde. Und für Weihnachten gibt uns Dirk Schollmeier schon im Spätsommer bunt glitzernde Eicheln, kunstvoll gefertigten Weihnachtsschmuck, mit. →

- 1 Der Spreewald ist mit 300 Wasserläufen und wenigen Brücken ein Naturparadies.
- 2 Die bemoosten Kanäle sind als sogenannte „Fließen“ bekannt.
- 3 Die Post wird mit dem Kahn geliefert und hier deponiert.
- 4 Motoren sind hier nicht erlaubt.
- 5 Vom Stellplatz Dammstraße ist es nicht weit zum Stadtkern von Lübbenau.



Barock trifft Bohème

Eine Stadt wie ein Gesamtkunstwerk: Unterwegs in
der sächsischen Landeshauptstadt Dresden.

TEXT: STEFAN V. DIEHL
FOTOS: DRESDEN MARKETING, DIEHL





- 1 Zwinger: August der Starke ließ die einstige Festung von 1711-1728 anlegen.
- 2 Frauenkirche: Dank Spenden wurde sie um 250 Millionen rekonstruiert.
- 3 Semperoper: Jeden Februar gibt es einen großen Ball inklusive Public Viewing.
- 4 Verlockung: Süßes können sie in Sachsen super.

Dresden empfängt seine Touristen nicht nur, es wirkt fast als flaniere es ihnen freundlich entgegen. In der Altstadt fragt man sich kurz, ob man in ein Gemälde des Barockkünstlers Canaletto gelaufen ist (der auch die Wiener Innenstadt gemalt hat). Hell, rund, majestätisch – die Frauenkirche ist das Herz der Altstadt mit Aussichtsplattform. Direkt daneben liegt das besuchenswerte Verkehrsmuseum und nur wenige Schritte weiter, am porzellanernen Wandfries „Fürstenzug“ vorbei, thronen Schloss und Zwinger, Dresdens barocke Visitenkarten. Wenige Fußminuten entfernt erhebt sich die Semperoper, die aussieht, als würde sie jeden Moment anfangen, Arien zu singen. Das „Grüne Gewölbe“ im Schloss, eine Schatzkammer, glitzert, als hätte jemand „mehr ist mehr“ zur Lebensphilosophie erklärt.

Zwischen Stellplatz und Semperoper

Idealer Ausgangspunkt für Camperinnen und Camper ist der Stellplatz Wiesentorstraße direkt am „Goldenen Reiter“ mit Blick auf die Elbe im Stadtteil Neustadt, der kleine Läden, Hinterhö-

fe, Kneipen und genau die Art von Unordnung bietet, die eine Stadt sympathisch macht. Eine schöne Frühstücksgelage bietet die „Markthalle“ nahe der Fußgängerzone. Von dort führt unser Weg über die Augustusbrücke direkt zum Schloss und zur gleichnamigen Straße.

Bier, Barock und Balkonblick

Zur Linken liegt die „Brühlsche Terrasse“, ein Balkon zur Elbe. Von hier lässt sich, mit der „Hochschule für Bildende Künste“ und dem Museum „Albertinum“ im Rücken (interessante Ausstellungen), entspannt auf die Elbe blicken, während Ausflugsschiffe vorbeigleiten. Wir überlegen, einfach hier sitzen zu bleiben. Kaum eine Stadt dieser Größe (660.000 Einwohnerinnen und Einwohner) hat kulturell derart viel zu bieten: Oper, Operette, Schauspiel, Kabarett, Herkuleskeule, Kulturpalast, nahezu unzählige Museen (Hygienemuseum, Mathematisch-Physikalischer Salon, Alte Meister, Stadtmuseum etc.) oder die wie eine Moschee wirkende ehemalige Zigarettenfabrik Yenidze, eine Eventlocation mit schickem Dachrestaurant. →



© Thomas Wagner / Messe Stuttgart

In Bewegung

Die CMT in Stuttgart startete heuer mit einem anderen Grundton: Weniger Euphorie, dafür mehr Erdung. Das bedeutet, die Campingbranche präsentiert sich nicht mehr nur als Wachstumswunder, sondern als vielfältiger Lebensraum, offen für unterschiedliche Budgets, Reiseformen und Erwartungen. Hersteller sprechen von neuen Einstiegsmodellen, flexibleren Grundrissen und smarter Technik, die den Alltag unterwegs einfacher macht. Gleichzeitig rückt das bewusste Reisen stärker in den Fokus: nachhaltigere Materialien, längere Nutzungsdauer, Reparierbarkeit statt Austausch. Nach den Turbulenzen der vergangenen Jahre ist spürbar, dass sich vieles neu sortiert hat. Für Campinginteressierte bedeutet das vor allem eines: viel Auswahl. Vom kompakten Alltagsfahrzeug bis zum voll ausgestatteten Reisemobil ist der Markt breit aufgestellt. Wer sich nicht nur informieren, sondern auch vergleichen und persönlich beraten lassen möchte, findet dazu auch bei den österreichischen Fachhändlerinnen und -händlern beste Gelegenheiten.

TEXT: ASTRID FEISTRITZER-EBNER FOTOS: FEISTRITZER-EBNER, HERSTELLER



Variabel reisen

Carado

Der Carado T338 ist ein knapp sieben Meter langes teilintegriertes Reisemobil, das Paaren und kleinen Familien Freude machen wird. Prägend sind die Längs-einzelbetten im Heck, die sich zu einer Liegefläche verbinden lassen, sowie das platzsparende Variobad. Die Winkelküche bietet kompakte Arbeitsflächen und Stauraum. Eine Heckgarage hat Platz für Reiseequipment. Dank optionalem Hubbett können hier bis zu vier Personen schlafen.

carado.com



Flexibler Wohnraum

Chausson

Der X650 von Chausson ist ein teilintegriertes Reisemobil auf Kastenwagenbasis mit kompakten Außenabmessungen, ausgelegt für Reisende, die flexible Raumlösungen im kompakten Format suchen. Charakteristisch ist der variable Heckbereich mit Garage und Smart Dressing Room für eine flexible Nutzung von Stauraum und Wohnraum. Das Fahrzeug bietet jeweils vier Sitz- und Schlafplätze. Küche und Bad sind mittig angeordnet, der Heckraum bleibt je nach Bedarf anpassbar. at.chausson-motorhomes.com



Gemeinsame DNA

Corigon

Mit den neuen Alkoven-Modellen A 70 D und A 70 S erweitert Corigon ab Frühsommer 2026 sein Portfolio um eine eigenständige Pure-Baureihe. Beide Modelle basieren auf dem Fiat Ducato und folgen einer gemeinsamen DNA: durchdachte Grundrisse, klare Gestaltung und funktionale Ausstattung. Während der A 70 D auf kompaktem Raum ein großzügiges Querbett-Layout bietet, setzt der A 70 S mit Einzelbetten im Heck auf mehr Rückzugsmöglichkeiten. Gemeinsam ist beiden der Fokus auf Alltagstauglichkeit, variable Schlaf- und Stauraumlösungen sowie ein wohnliches Raumgefühl.

corigon.com





Detailoptimierungen

Volkswagen

Der Grand California erhält überarbeitete Dekore wie neue Arbeitsflächen und Böden in Bambusoptik. Staufächer mit Netzen erweitern die Stauraumlösungen. Neu eingeführt wird auch der Travel Assist für teilautomatisiertes Fahren. In Bad und Küche gibt es einen optimierten Wasserhahn, eine neue Kühlschrankentriegelung und eine verbesserte Tischbefestigung. Die elektrische Parkbremse ersetzt die manuelle Ausführung. Die Varianten „Dune“ und „Tune“ setzen optische Akzente in Ascot-Grau. vw-nutzfahrzeuge.at

Alltagstalent

Pössl

Der Pössl Vanstar Plus basiert auf dem Mercedes-Benz Vito und kombiniert Pkw-taugliche Abmessungen mit Campingfunktion. Zentrales Merkmal ist die längs verschiebbare Sitzbank mit integrierter Schlaflösung und Durchlademöglichkeit. Ergänzt wird das Konzept durch eine kompakte Küchenzeile. Pössl beschreibt das Modell als flexibel nutzbaren Begleiter für Alltag, Freizeit und Kurzreisen. poessl-group.de



Gemütlich reisen

Adria

Beim Adora 572 UT handelt es sich um einen Grundriss der Adora-Baureihe von Adria. Kennzeichnend ist das längs angeordnete Inselbett im Heck mit beidseitigem Zugang. Im Bug befindet sich eine Sitzgruppe, die sich zu einem zusätzlichen Schlafplatz umbauen lässt. Küche und Bad sind im Mittelbereich des Caravans angeordnet. at.adria-mobil.com

Familiäres Prestige

Hobby

Der Hobby Prestige 720 UKFe ist ein Tandemachser-Wohnwagen mit klarer Familienausrichtung. Der Grundriss bietet bis zu sieben Schlafplätze, mit französischem Bett im Bug, separater Kinderzone mit Etagenbetten und Seitensitzgruppe sowie einer großen Rundsitzgruppe im Heck. Serienmäßig an Bord sind eine Küche mit großem Slim-Tower-Kühlschrank, Dreiflammkocher und Truma Combi 6. Die Fahrzeugfunktionen lassen sich über HobbyConnect steuern. hobby-caravan.de





Nächste Generation

Next

Der Next 381, produziert bei Fendt-Caravan, hat eine Grundfläche von rund zehn Quadratmetern und ist für kleine Zugfahrzeuge sowie Elektroautos ausgelegt. Mit einer technisch zulässigen Gesamtmasse von 1.000 kg setzt er auf leichtes Handling. Der Wohnwagen nutzt eine Leichtbau-Sandwich-Bauweise und bietet eine wandelbare Sitzgruppe, klappbare Etagenbetten sowie einen integrierten Waschbereich. next-caravan.de

Leichte Handhabung

Sterckeman

Der 366PE H ist Teil der Easy-Baureihe und richtet sich an ein kompaktes, leichtes Caravaning-Konzept. Der Grundriss bietet feste Etagenbetten, einen separaten Schlafbereich sowie eine Sitzgruppe im Bug. Hier ist Platz für bis zu 4 Personen. Ausgelegt ist das Modell auf geringes Gewicht und einfache Handhabung bei gleichzeitig funktionaler Serienausstattung. at.sterckeman-caravans.com



Cazadora 700 KD 2,5



Luxus trifft Leben

Tabbert

Der Tabbert Cazadora 700 KD 2,5 gehört zur erweiterten Cazadora-Baureihe mit vier neuen Grundrissen und erhöhter Serienausstattung. Der familienorientierte Grundriss bietet feste Stockbetten für Kinder, einen separaten Elternschlafbereich sowie eine großzügige Sitzgruppe. Serienmäßig ist ein AL-KO-Chassis an Bord, ergänzt durch ein zusätzliches Fenster für mehr Tageslicht und neue Gestaltungsoptionen im Innenraum. tabbert.com

CAMPINGREGION MURAU

 A collage of four images showing various camping activities: a couple sitting at a table, a motorhome parked in a field, people on a wooden bridge over a lake, and a person riding a horse.

7 Top-Plätze

...unvergessliche Erlebnisse

murau
STEIERMARK
Weil es dir gut tut.[®]
www.regionmurau.at



Qualität statt Schnickschnack

Die Zelthersteller dwt und Isabella setzen auf hohe Qualität statt auf unnötige Extras. Die Camping Revue trifft die Geschäftsführer der Traditionsmarken in Stuttgart zu einem Kurzinterview.

FOTOS: DWT, ISABELLA TEXT: ASTRID FEISTRITZER-EBNER

Auf der diesjährigen CMT in Stuttgart bot sich die Gelegenheit für ein besonderes Branchentreffen: Claus Winneknecht, der seit vielen Jahren die Geschicke des deutschen Zeltherstellers dwt leitet, und Jens Lüpkes, das Gesicht der Traditionsmarke Isabella, haben uns fünf Fragen beantwortet.

Die Experten eint eine pragmatische Sichtweise: Ein Zelt muss funktionieren und jedem Wetter standhalten, ohne Nutzerinnen und Nutzer mit unnötigen Extras zu überfordern. In unserem Gespräch ging es daher weniger um kurzlebige Trends als um das, was Camping im Kern ausmacht. Ob die präzise Handarbeit aus Deutschland bei dwt oder die konsequente Nutzerorientierung bei Isabella: Im Fokus steht der Mehrwert für Camperinnen und Camper.

Wann waren Sie zuletzt selbst campen und was war dabei nützlich?

Claus Winneknecht: Ich war im Herbst mit dem Wohnwagen unterwegs. Uns ist das „wahre Erleben“ wichtig, um Praxiserkenntnisse direkt in die Entwicklung einfließen zu lassen.

Jens Lüpkes: Ebenfalls im Herbst. Ich nutze gerne ein simples Caravan-Vordach, das keinen Bodenkontakt braucht und in zwei Minuten aufgebaut ist – ideal für den Zwischenstopp.

Ihre Marken stehen für hohe Qualität. Woran lässt sie sich erkennen?

Winneknecht: Wir fertigen in Deutschland mit dem Ziel, den Serviceaufwand durch fehlerfreie Produkte ab Werk so gering wie möglich zu halten.

Lüpkes: An der unkomplizierten Handhabung. Ein gutes Produkt muss sich dem Camper fast von selbst erklären.

Wann wird die Campingausrüstung eher zur Belastung als zur Hilfe?

Winneknecht: Wenn Ausstattungsmerkmale Produktionszeiten und Preise in die Höhe treiben, ohne im Alltag einen echten Nutzen zu bieten.

Lüpkes: Viele Dinge sind „nice to have“, aber nicht notwendig. Man muss sich fragen: Brauche ich das im Urlaub wirklich? Wir raten dazu, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.



Welche Trends sehen Sie kritisch?

Winneknecht: Das Thema Dachzelt. Es ist zwar eine Alternative, aber der Komfort und der Spaßfaktor sind dort oft sehr begrenzt.

Lüpkes: Wir waren bei Luftzelten lange zurückhaltend, da diese oft in Fernost gefertigt werden und es Materialprobleme gab. Wir produzieren jetzt in Europa. Trends schauen wir uns erst genauer an, bevor wir ihnen folgen.

Wie wichtig ist die Beratung im Fachhandel für Sie?

Winneknecht: Enorm wichtig. Wir haben flächendeckende Partner in Österreich und arbeiten stetig weiter an der Beratungskompetenz vor Ort.

Lüpkes: Wir setzen auf den direkten Kontakt. Unser neuer Mitarbeiter in Österreich baut die Präsenz im Fachhandel gerade gezielt aus.

Dass Qualität alles andere als Zufall ist, beweist dwt auch noch nach 40 Jahren. Das deutsche Unternehmen setzt beharrlich den Fokus auf das Wesentliche und legt sehr viel Wert auf stetige

Kontrolle. Das Unternehmen fertigt in Deutschland, um eine lückenlose Überwachung des Produktionsprozesses und eine hundertprozentige Endkontrolle zu garantieren. In eigenen Feldtests müssen die Materialien beweisen, wie sie Wind und Wetter trotzen.

Jahrzehntelange Erfahrung lässt auch Isabella in die Produktentwicklung einfließen. Jens Lüpkes, Geschäftsführer der Isabella Vorzelte Deutschland, betont, dass oft die selbsterklärenden Details den entscheidenden Unterschied machen und dafür sorgen, dass die Montage eines Zeltes simpel funktioniert. Für den österreichischen Markt wird jetzt aufgestockt: Ein eigener, im Weinviertel ansässiger Außendienstmitarbeiter sorgt für eine noch bessere Betreuung vor Ort.

Das Fazit unseres Branchentalks: Sowohl Isabella als auch dwt zeigen, dass gut durchdachte und langlebige Produkte die besten Reisebegleiter sind – egal, ob für Familien mit Vorzelt als „Wohnzimmer“ oder Wochenendcamperinnen und -camper, die es sich unter einem leichten Sonnendach gemütlich machen wollen. ■

- 1 Isabella Nordic 2: Saison-Vorzelt für dauerhaften Einsatz.
- 2 Fortuna Air von dwt: geeignet für den schnellen Auf- und Abbau.
- 3 Isabella Air Cirrus North: Teilvorzelt mit modularen Seitenwänden.
- 4 Heller Innenraum mit viel Platz von dwt.
- 5 Jens Lüpkes, Geschäftsführer der Isabella Vorzelte Deutschland GmbH.
- 6 Claus Winneknecht, Geschäftsführer von dwt Zelte GmbH.



Design trifft Komfort

Hymer B-MC T 680 ist ein Teilintegrierter ohne Kompromisse.

„Ein teilintegriertes
Wohnmobil der
Komfortklasse mit
Wohlfühlcharakter.“

TEXT: RAINER WERNER
FOTOS: WERNER, HYMER

Wer bin ich?

Ein teilintegriertes Wohnmobil mit inspirierendem Design und ausgereifter Technologie, was sich auch im Preis niederschlägt. Der vorgefundene Komfort in Bedienung und Ausstattung lässt eigentlich keine Wünsche offen.

Basis ★★★★★

Basisfahrzeug ist ein Mercedes-Benz Sprinter 315 CDI mit 110 kW (150 PS), zugelassen nach Euro-VI-E-Norm. Die umfangreiche Serienausstattung kann sich sehen lassen. Ein Aufmerksamkeitsassistent warnt den Fahrer oder die Fahrerin bei Ermüdungserscheinungen. Gefahren wird mit Ganzjahresreifen auf 16-Zoll-Stahlfelgen. Die Außenspiegel sind abgesetzt montiert, verstellbar und verfügen über integrierte Weitwinkelspiegel. Das Fahrlicht wird automatisch gesteuert. Nicht unerwähnt soll das 9G-Tronic Automatikgetriebe sein. Vieles, zum Beispiel der Tempomat, lässt sich über das Multifunktionslenkrad steuern.

Aufbau ★★★★★

Die Außenwände bestehen aus Aluminium-Glattblech. Die Verbindung zwischen hagelfestem

Dach und Seitenwänden ist verwindungssicher. Alle Fenster sind getönt. Schiebevorhänge, Verdunkelungsrollos, Sicherheitsverriegelung und eine doppelte Isolier-Acrylverglasung sind Serie.

Auch beim Aufbau wird die komfortable Ausstattung fortgesetzt. Ob Style-Paket mit Nebelscheinwerfer, Abbiegelicht oder Wohnkomfort-Paket mit zahlreichen Inhalten – die Exklusivität ist deutlich sichtbar. Eine Klimaanlage sorgt für angenehmes Fahren und Wohnen. Für TV und Radio ist dank vier Lautsprechern und einer DVB-T-Antenne vorgesorgt.

Ausbau ★★★★★

Die Ausstattungslinie setzt sich auch im Ausbau fort. „Rochefort Nuss“ als Möbeldekor trifft auf eine Textilleder-Stoffkombination. Die Panorama-Kurbeldachhaube (80 x 50 cm), doppelt verglast mit LED-Beleuchtung sorgt im Wohnraum für mehr Licht bei Tag und Nacht. Der beheizte Doppelboden dient mit seinen Kellerfächern auch als Stauraum. Große Garagentüren rechts und links erleichtern den Zugang zur Heckgarage. Die Eingangstür zum Wohnraum verfügt über ein Sicherheitsschloss. Zum Paket gehören ein





7-Zoll-Display zur komfortablen Steuerung und Kontrolle smarter Fahrzeugfunktionen über die Hymer-Connect-App, ein LCD-Bedienteil für die Heizung sowie ein Ladebooster zur Ladung der Aufbauakku während der Fahrt.

Der 180 Liter fassende Frischwassertank ist isoliert und beheizt. Dasselbe gilt für den 150-Liter-Abwassertank, der elektrisch entleert werden kann. Im Fahrbetrieb ist die Füllmenge des Frischwassertanks auf 20 Liter beschränkt. Die L-Sitzgruppe mit Loungepolster im Bug mit verstell- und drehbaren Komfortsitzen um den längs und quer verschiebbaren Tisch lädt zum Verweilen ein und kann zum Bett umgebaut werden. Im Heck befinden sich die Einzelbetten mit Komfortmatratzen auf einem Tellerfederrost. Ein extra tiefer Gaskasten verspricht einen einfachen Gasflaschenwechsel durch die Außentür. Automatische Gasflaschenumschaltung mit Crash Sensor und EisEx ist vorhanden. Auch in der Wasserversorgung leistet die elektronische Steuerung gute Dienste. Die Steckdosen sind gut positioniert.

Küche ★★★★★

Die Küche überzeugt mit extra breiten Schubladen, einem Drei-Flammen-Gasherd und Frontbedienung. Für die Lebensmittelkühlung sorgt ein 150-Liter-Kompressorkühlschrank mit Gefrierfach, der automatisch von 12 auf 230 Volt oder umgekehrt schaltet. Im Nachtmodus läuft der Kühlschrank geräuscharm. Alle Küchenla-

den sind mit Soft-Close-Funktion, Besteckein-satz und elektrischer Zentralverriegelung ausgestattet. Das extra tiefe Spülbecken mit hohem Wasserhahn und ein Acht-Liter-Mülleimer vervollständigen die Küchenausstattung.

Nasszelle ★★★★★

Eine Milchglas-Dachhaube über der Dusche auf der linken Seite sorgt für Licht und Lüftung. Im Toilettenraum mit Entlüftung gegenüber findet sich eine Schwenktoilette mit Füllstandsanzeige. Der Fäkalientank ist von außen über eine Klappe zu entsorgen. Ein Waschbecken mit Spiegel, Badschrank und diversen Ablageflächen stehen zur Verfügung.

- 1 Großzügige L-Sitzgruppe mit Komfortsitzen und verschiebbarem Tisch.
- 2 Durchdachte Küche mit breiten Soft-Close-Laden.
- 3 Einladend heller Wohnraum in edlem Nuss-Dekor.
- 4 Eine große Garage bietet ordentlich Platz.
- 5 Smarte Steuerung über 7-Zoll-Display mit Hymer Connect.
- 6 Wertige Nasszelle mit Schwenktoilette und praktischem Stauraum.

Hymer B-MC T 680

Preis des vorgestellten Fahrzeugs	€ 160.530,-
Basisfahrzeug	Mercedes-Benz Sprinter 315 CDI
Motor	4,43 t - 415 CDI
Antrieb	Front, 9 Gang Automatik
Hubraum	1.950 ccm³
Leistung	110 kW/150 PS
Masse in fahrbereitem Zustand (+/- 5%)	3085 (2931 - 3239) kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	3.500 kg
Technisch zulässige Anhängelast	2.000 kg
Außenmaße (L/B/H)	739/229/298 cm
Sitzplätze	4
Bettenmaß Heck	200 x 84 / 188 x 84 cm
Bettenmaß Hubbett	188 x 130 cm
Bettenmaß Mitte	200 x 110 cm
Kühlschrank	150/17 l
Gas	2 x 11 kg
Wasser	Frischwasser 160 l / 20 l, Abwasser 150 l

Bezugsquellen

Pfaff Camping GmbH
pfaff-camping.at

Hymer GmbH & Co. KG
hymer.com